



**EADIPS®**  
**FGR®**

**European Association for  
Ductile Iron Pipe Systems**

**Fachgemeinschaft Guss-Rohrsysteme**

EADIPS®/FGR® e. V.  
Doncaster-Platz 5 · 45699 Herten · Germany

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz,  
nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)

Stresemannstraße 128 – 130

10117 Berlin

per Mail an: [info@dialog-nkws.de](mailto:info@dialog-nkws.de)

Herten, 09.07.2024

## **Stellungnahme zum Entwurf der nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie (Ausgabe 06-2024)**

Die deutschen Ver- und Entsorgungsnetze (Stand 2023) summieren sich auf eine Gesamtlänge von ca. 5,7 Millionen Kilometer. Sie sind als kaum sichtbare unterirdische Infrastruktur das Rückgrat der Städte und Gemeinden. Zusammengefasst dargestellt sind im Folgenden die Längen und weitere Elemente der unterirdischen Infrastrukturen:

### 1. Abwassernetze (Quelle: DWA):

- Gesamtlänge: ca. 930.000 km (inkl. Hausanschlussleitungen)
- Reichweite: 99,9% der Bevölkerung
- Netzstruktur: dezentral, mit über 10.000 Kläranlagen

### 2. Trinkwassernetze (Quelle: DVGW):

- Gesamtlänge: ca. 570.000 km (inkl. Verteilnetze und Hausanschlussleitungen)
- Reichweite: 100% der Bevölkerung
- Netzstruktur: engmaschig, mit rund 7.000 Wasserwerken

### 3. Gasnetze (Quelle: DVGW):

- Gesamtlänge: ca. 400.000 km (inkl. Verteilnetze und Hausanschlussleitungen)
- Reichweite: ca. 80% der Bevölkerung
- Netzstruktur: radial, mit Anbindung an große Erdgasverteilstationen



#### 4. Fernwärmenetze (Quelle: AGFW):

- Länge: ca. 15.000 km
- Reichweite: ca. 15% der Bevölkerung
- Netzstruktur: konzentriert in Ballungsgebieten, mit Anbindung an Kraftwerke und Heizkraftwerke

#### 5. Unterirdische Stromnetze (Quelle: Bundesnetzagentur):

- Länge: ca. 3,8 Millionen km
- Reichweite: 100% der Bevölkerung
- Netzstruktur: komplex, mit Hochspannungs- und Mittelspannungsnetzen

Mit Bezug zum Entwurf der nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie kommen als Werkstoffe für die Abwasserkanäle und für die Versorgungsleitungen Metalle, mineralische Baustoffe, Zement und Kunststoffe zum Einsatz. Zu berücksichtigen sind darüber hinaus die im Leitungsgraben verwendeten Schüttgüter zur Bettung der Rohre.

**Die Bettungsmaterialien zusammen mit dem Medienrohr sowie Bauteilen wie Schächte, Hydranten etc. stellen die von den Ver- und Entsorgungsunternehmen hergestellten Leitungsbauwerke dar.**

Als Bettungsmaterial können unterschiedliche Schüttgüter verwendet werden. Häufig wird dabei die immer knapper werdende Ressource Sand eingesetzt. Geht man für die Abwassernetze im Mittel von einem ein Meter breiten und 2 Meter tiefen Leitungsgraben aus, sind alleine dort, ca. 1,8 Milliarden Kubikmeter verbaut. Die unterirdischen Infrastrukturen sind im vorliegenden Entwurf zur nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie nicht berücksichtigt. **Nach den o.g. Ausführungen ist dies als wesentlicher Mangel zu werten!** Es bietet sich allein aus fachlicher Sicht an, die unterirdische Infrastruktur als eigenen Abschnitt im Bereich *Abschnitt 4.8 Bau- und Gebäudebereich* ein- bzw. aufzuführen.

Durch die Einbeziehung der aufgeführten unterirdischen Infrastrukturen können die Potenziale in den Bereichen *Urban Mining* erweitert werden. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund der Transformationsprozesse für die Herstellung von Stahl und Eisen zu bewerten. Beispielhaft wird an dieser Stelle auf das BMWK-Konzept „Leitmärkte für klimafreundliche Grundstoffe - Konzept des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)“, Mai 2024 hingewiesen. Insbesondere die Transformationsprozesse zur Herstellung von klimafreundlichem Stahl sind nur durch einen vermehrten Einsatz von Sekundärrohstoffen in Form von Schrott möglich (vgl. Abbildung 2) in [1].

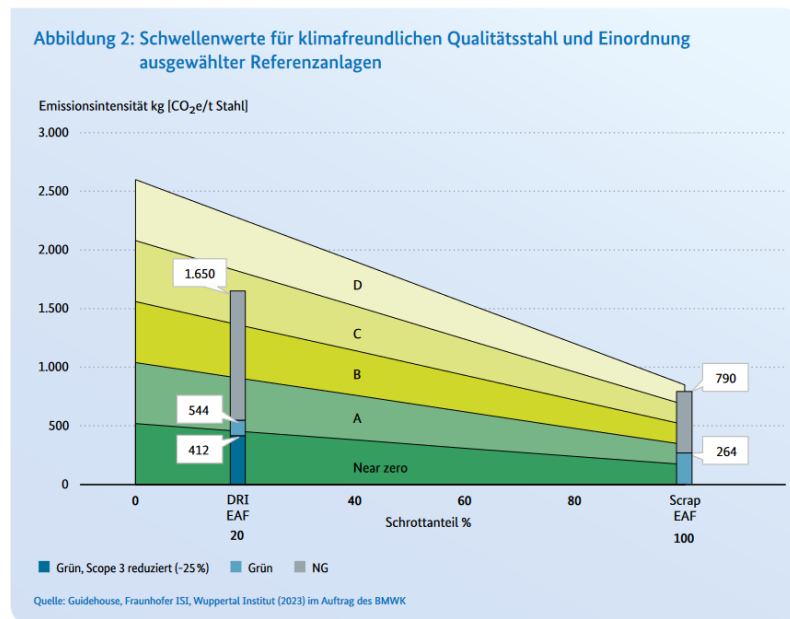


Abb 1.: Abhängigkeit der Emissionsintensität von Stahl für den Schrotteinsatz. [1]

Eine im Auftrag der EADIPS®/FGR® e. V. zusammen mit dem Bundesverband der Deutschen Gießerei-Industrie e. V. (BDG) durchgeführte Studie kommt zu demselben Ergebnis [2]. Sie kommt aber auch zu dem Ergebnis, dass es in Zukunft, aufgrund der Transformationsprozesse der Stahlindustrie zu einem deutlichen Mangel an hochwertigen Schrotten führen wird, wenn nicht gegengesteuert wird. Die öffentlichen Netze wurden und werden mit hochwertigen Stählen und hochwertigem Gusseisen gebaut. Diese Systeme in die Kreislaufwirtschaftsstrategie einzubinden, ist ein Gebot der Stunde. In gleicher Weise gilt das für mineralische Werkstoffe und Kunststoffe.

Da diese Infrastrukturen durch die Netzbetreiber geplant, gebaut und betrieben werden, wird die Umsetzung der Ziele der Kreislaufwirtschaftsstrategie in einen weiteren Bereich der *öffentlichen Beschaffung* möglich.



**EADIPS®**  
**FGR®**

**European Association for  
Ductile Iron Pipe Systems**

**Fachgemeinschaft Guss-Rohrsysteme**

Da den Mitgliedern der European Association for Ductile Iron Pipe Systems (EADIPS®) / Fachgemeinschaft Guss-Rohrsysteme (FGR®) e. V. der nachhaltige Umgang mit Ressourcen sehr wichtig ist und wir der Meinung sind, dass für unsere globale Zukunft Rohstoffe so weit wie möglich im Kreislauf bleiben müssen, bieten wir an, an einem ergänzenden Abschnitt „Unterirdische Infrastruktur“ im Kapitel 4.8 Bau- und Gebäudebereich aktiv mitzuwirken.

Mit freundlichen Grüßen

*gez. Vorstand und Geschäftsführung der EADIPS®/FGR® e. V.*

- 
- <sup>1</sup> BMWK 2024: Leitmärkte für klimafreundliche Grundstoffe - Konzept des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK). Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), Mai 2024. Download: [https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Publikationen/Klimaschutz/leitmaerkte-fuer-klimafreundliche-grundstoffe.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=8](https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Publikationen/Klimaschutz/leitmaerkte-fuer-klimafreundliche-grundstoffe.pdf?__blob=publicationFile&v=8)
  - <sup>2</sup> BGD-FGR 2023: BERICHT ZUR STUDIE „ZUKUNFT.EISENGUSS.ROHSTOFF“, im Auftrag von Bundesverband der Deutschen Gießerei-Industrie e. V. und Fachgemeinschaft Guss-Rohrsysteme (FGR®) e. V.. 08-2023, unveröffentlicht.